

## **Erstes Netzwerk-Treffen „Stadtbaum in Not – Zukunft Stadtbaum“**

### **DI Mayr-Harting Alexander (BI „Tivoli-Alarm“)**

Wetterextreme wie Hitze und Dürre prägten die Witterung des vergangenen Extrem-Sommers in Wien. Gleichzeitig werden Verfehlungen der Wiener Stadtverwaltung ausschließlich den Wetterkapriolen angelastet. Tatsache ist, dass vor allem mangelnde Bewässerung und intensive Salzstreuung (auch in gesetzlich geschützten Grünanlagen!) jedes Jahr Tausende (Jung)bäume zum Absterben bringen.

Verantwortlich dafür zeichnen vor allem die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien (MA42, MA22, Wiener Wohnen etc.), die offenbar keine langfristigen Pflege-, Schutz- und Anpassungskonzepte gegen die hausgemachte Problematik anzubieten haben. Und falls es Konzepte gibt (Beispiel UHI-Strategie – „Urban Heat Islands“), werden sie schlecht an die Bevölkerung kommuniziert bzw. schubladiert.

Die UHI-Strategie der Stadt Wien:

- <https://www.wien.gv.at/umweltschutz/raum/pdf/uhi-strategieplan.pdf>

### **Pflegenotstand am Beispiel des Bezirks Meidling**

Im zwölften Wiener Gemeindebezirk Meidling fordern BürgerInnen bereits seit Jahren von der zuständigen Bezirksvertretung ein nachhaltiges Pflegekonzept für unsere unverzichtbaren Stadt- und Alleebäume. Bisher ohne Erfolg, wie eine umfassende Foto-Dokumentation aus dem Grätzel „Tivoli“ belegt. An einigen Standorte wurde in den vergangenen zehn Jahren bis zu fünfmal (!) nachgepflanzt, weil die zuständigen Dienststellen nicht bewässert haben. Abgesehen von der verlorenen Zeit, einen klimawirksamen, gesunden Baum heranzuziehen, ist dieser Missstand eine inakzeptable Verschwendung von Steuergeld.

### **Fragwürdiger Spendenaufruf der MA42 in Währing**

Das Stadtgartenamt (MA42) hat heuer im Rahmen der Aktion "Gießpatenschaft" zu einer Spendenaktion zur Finanzierung der Stadtbaum-Bewässerung in Währing aufgerufen. Nähere Infos finden Sie unter:

- <https://www.wien.gv.at/bezirke/waehring/umwelt/giesspatenschaft.html>

Die Pflege unserer Stadtbäume ist m. E. eine zentrale Aufgabe der MA42, in ihrem Leitbild nachzulesen (sh. Link unten) und sollte keinesfalls vom Erfolg diverser Spendenaktionen abhängig gemacht werden.

- <https://www.wien.gv.at/umwelt/parks/pdf/strassengruen-leitbild-2012.pdf>

Für die Pflege unserer Stadtbäume vom Bürger (=Steuerzahler!) extra Geld zu sammeln zur Erledigung der Hausaufgaben, wird das Problem nicht lösen. Keiner von uns sammelt Geld für liegen gebliebenen Arbeit!

Das Stadtgartenamt ist besser beraten, sich auf die Kernkompetenzen (Nachpflanzungen, Baumschutz und -pflege) zu konzentrieren und nicht als Fundraiser zu agieren. Es ist höchste Zeit, eine stadtweite Bestandsaufnahme sämtlicher Jungbäume durchzuführen und neue, verbindliche Arbeits-Schwerpunkte (z.B. regelmäßige fachgerechte Bewässerung, Sensibilisierung und Einbindung der Bevölkerung!) zu definieren.

In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, ob

- ein Magistrat zum Spenden sammeln überhaupt berechtigt ist
- welche Summe diese Aktion eingebracht hat und
- wie das eingesammelte Geld verwaltet und verwendet wurde.

Wien, am 04.12.2018